



JÖRG BÖTTCHER (HRSG.)

# RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN VON EE-PROJEKTEN BAND 2

K:WER-SCHRIFTEN



**Koordinierungsstelle Windenergierecht**  
Technische Universität Braunschweig

## Einleitung

In der Einleitung zu Band I von „Rechtliche Rahmenbedingungen von EE-Projekten“ hatten wir ausgeführt, dass sich die energiepolitischen Rahmenbedingungen weltweit wandeln und die Etablierung von Märkten für erneuerbare Energien deutlich erschwert ist. An dieser Grundaussage hat sich nichts geändert – allerdings kann man aus deutscher Perspektive ergänzen, dass der Systemwechsel hin zum Ausschreibungsverfahren die Dynamik der Veränderungen nochmals beschleunigt hat.

Das Ausschreibungsverfahren verändert den deutschen Markt für Erneuerbare Energien in vielerlei Hinsicht: Zunächst ist es für einen Projektierer unsicherer geworden, ob und wann er in einem Auktionsverfahren erfolgreich ist. Darüber hinaus muss er sich darüber Gedanken machen, mit welcher Strategie er in eine Auktion gehen will. Insgesamt kann man erwarten, dass sich die Marktstruktur, das Marktverhalten und das Marktergebnis in Deutschland deutlich verändern werden. Wir widmen diesem Thema zwei Beiträge: Dr. Ralf Schemm, Dr. Sebastian Rothe und Stefan Brühl beschäftigen sich mit der Entwicklung der Fördermechanismen und beschreiben die Marktintegration der Erneuerbaren Energien. Sven Heim, Dominik Schober und Oliver Woll ergänzen diese Betrachtung, indem sie Bewertungskriterien von Fördersystemen aus ökonomischer Sicht entwickeln.

Die Realisierung von Erneuerbare-Energien-Vorhaben erfolgt zumeist in Form von Projektfinanzierungen. Damit Projektfinanzierungen funktionieren, bedarf es eines stabilen und verlässlichen regulatorischen Umfelds. Diese Erwartung ist in den letzten Jahren in einigen Ländern enttäuscht worden. Wir sind in Band I auf einige Aspekte eingegangen und wollen das Thema in diesem Band vertiefen: Jelena Wormsbecher und Dr. Jörg Böttcher behandeln die finanzwirtschaftlichen Aspekte, die bei der Restrukturierung von Projektfinanzierungen zu beachten sind. Prof. Alexander Reuter beschäftigt sich mit der Frage, ob und inwieweit rechtliche Grenzen bestehen, Fördersysteme rückwirkend zu ändern.

Im zweiten Hauptteil stellen die Autoren einzelne Länder vor, wobei folgende Fragen behandelt werden:

- Wie sehen die grundsätzliche Förderphilosophie, das Tarifsystem und der Netzzugang aus?
- Wie gestaltet sich das Genehmigungsverfahren bis zur Tarifsicherheit?
- Wie ist das Tarifsystem ausgestaltet – in Form eines Festpreis-, eines Quoten- oder eines Ausschreibungssystems?
- Welche Grundsätze sind bei der Besteuerung von EE-Projekten zu beachten?
- Welche wesentlichen, marktüblichen Sicherheiten gibt es?
- Sind Sonderregeln bei den Sicherheiten zu beachten und gibt es sonstige länderspezifische Besonderheiten?

Die einzelnen Länder werden durch folgende Autoren dargestellt:

<b>Japan</b>	Naoaki Eguchi, Wataru Inagaki and Ryan Bingham
<b>Chile</b>	Prof. Dr. Matias Guiloff and Miguel Saldivia
<b>Niederlande</b>	Matthijs van Leeuwen, Jan Jakob Peelen, Remco Smorenburg and Wouter Hertzberger
<b>Belgien</b>	Dieter Veestraeten
<b>Dänemark</b>	Dr. Axel Röpke
<b>Tschechien</b>	Fritjof Winkelmann
<b>Slowakei</b>	Fritjof Winkelmann
<b>Schweiz</b>	Balthasar Brandner
<b>Türkei</b>	Daniel Matthews; Gül İncesulu
<b>Finnland</b>	Ville Hailikari, Antti Lehtimaja, Päivi Toivari and Juha Wessman

Tabelle 1: Übersicht über die behandelten Länder

Bei einer Querschau der Länderbeiträge wird man feststellen, dass es rechtliche Aspekte gibt, die für alle Länder gelten, solche, die in den letzten Jahren neu hinzugekommen sind und solche, die nationale Besonderheiten widerspiegeln. Die rechtlichen Rahmendaten reagieren auf die Marktgegebenheiten und gehorchen übergeordneten energiepolitischen Vorgaben.

Diese Darstellung kann nicht eine projektspezifische Unterstützung und Beratung durch spezialisierte Anwälte ersetzen. Dafür sind die Vorhaben einerseits zu spezifisch und die rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Aspekte unterliegen auch einer ständigen Veränderung.

Der guten Ordnung halber sei angemerkt, dass die Autoren ihre individuelle Meinung vertreten. Ihre Aussagen und Wertungen müssen weder notwendigerweise die Meinung der Unternehmen oder Institutionen widerspiegeln, für die die Autoren arbeiten, noch die Auffassung der übrigen Autoren treffen. Fehler habe ich selbst zu verantworten.

Mein aufrichtiger Dank gilt den Autoren dieses Buches, die mit großem Enthusiasmus und Engagement seine Realisierung erst ermöglicht haben.

Kiel, im Juli 2017

Dr. Jörg Böttcher

## Autorenverzeichnis

**Dr. Jörg Böttcher** studierte Wirtschaftswissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum und promovierte 2011 an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Seit 1995 ist er bei der HSH Nordbank AG tätig. Als Senior Structured Finance Analyst ist er dort mit der Strukturierung und dem Risikomanagement von Projekten im Bereich Erneuerbare Energien befasst. Er hat in den letzten Jahren eine Reihe von Publikationen zu den Themen Erneuerbare Energien und Projektfinanzierung veröffentlicht. Er ist Lehrbeauftragter an der Frankfurt School of Finance. Darüber hinaus ist er seit 2014 Redakteur Finanzierung bei Lexegese, dem Online-Magazin für das Recht der Erneuerbaren Energien.

**Balthasar Brandner** studierte Rechtswissenschaften an der Universität Bern und schloss dort 1989 mit dem Rechtsanwaltsexamen ab. Seit 1998 arbeitet er als Leiter Rechtsdienst beim Elektrizitätswerk der Stadt Zürich. Dort ist er unter anderem verantwortlich für den Geschäftsbereich Energieerzeugung. Balthasar Brandner ist außerdem nebenamtlicher Richter am Verwaltungsgericht des Kantons Aargau.

**Stefan Brühl** ist seit 2013 als Berater für BET tätig. Zu seinen thematischen Schwerpunkten zählen Marktdesignfragestellungen, Förderregime und -instrumente für Erneuerbare Energien, die Integration von erneuerbarem Strom durch neue Vermarktungskonzepte und Geschäftsmodelle, ebenso wie durch Speichertechnologien, Flexibilisierungs- oder Sektorkopplungstechnologien. Herr Brühl studierte Wirtschaftsingenieurwesen mit den Fachrichtungen Energie- und Umwelttechnik sowie Rechnungswesen und Controlling an der Universität Rostock, Diplom 2011. Er ist Autor diverser Gutachten und Fachartikel.

**Dr. Janet Kerstin Butler** ist Rechtsanwältin und Counsel bei der internationalen Rechtsanwaltskanzlei BAKER & MCKENZIE. Ihre Tätigkeitsschwerpunkte liegen im Energierecht sowie im Beihilfen- und Subventionsrecht. Sie verfügt über umfangreiche Erfahrung im Bereich Erneuerbarer Energien (insbesondere Wind-, Photovoltaik- und Biomassekraftwerke) und berät hier zu allen Fragen der regulatorischen Rahmenbedingungen. Dr. Butler studierte Rechtswissenschaften an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, wo sie 2002 zum Doktor der Rechtswissenschaften promovierte.

**Mr. Matías Guiloff Titium** teaches Administrative and Environmental Law at Diego Portales University in Santiago. He has an LL.M. at Columbia University and an S.J.D. at the University of Arizona. He has various publication dealing with administrative law, environmental regulation and property rights.

**Sven Heim** ist Assistant Professor für Energy und Environmental Economics an der Universität MINES ParisTech, Paris, und Research Associate am Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), Mannheim. Zuvor war er wissenschaftlicher Mitarbeiter in der ZEW-Forschungsgruppe „Wettbewerb und Regulierung“ und leitete und bearbeitete diverse Forschungs- und Drittmittelprojekte, unter anderem für die Europäische Kommission und das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Im Jahr 2013 war er Gastwissenschaftler

an der University of California, Berkeley. Sein Studium der Volkswirtschaftslehre schloss er 2011 an der Justus-Liebig Universität Gießen ab, seine Promotion 2016, jeweils mit empirischen Arbeiten zur energiewirtschaftlichen Fragestellungen. Seine Arbeiten zu Wettbewerb und strategischem Verhalten in Strommärkten wurden mehrfach mit energiewirtschaftlichen Forschungspreisen ausgezeichnet. Er hat in ökonomischen und energiewirtschaftlichen Journals wie dem *European Economic Review*, *Energy Economics* und *Energy Policy* publiziert. Zu seinen weiteren Forschungsinteressen zählen die Informationsökonomik, die Analyse der Effekte von Fusionen und Übernahmen, Kartelle sowie die Wirkung staatlicher Beihilfen.

**Wouter Hertzberger** is a partner in the Amsterdam banking team and a member of the global asset finance team. He has extensive experience in project finance and asset finance and has acted for sponsors, lenders and operators in the renewable, infrastructure and oil and gas sector. Many of these transactions have included an export credit guarantee or financing structure. He has also been involved in a number of larger (international) asset finance and project finance restructurings.

**Matthijs van Leeuwen** is Of Counsel Energy specialising in Dutch and European regulatory issues, renewables, energy storage and energy infrastructure. Matthijs has broad experience in multiple national and international energy related projects, ranging from off- and on-shore wind projects to the first Dutch LNG terminal and the merchant interconnector linking the Dutch and UK high voltage grids. He holds a master's degree (LL.M.) in International & European Law and Dutch Law (*civiel effect*), as well as a minor in Economics from the University of Amsterdam. He is involved in the North Sea Energy Law Programme, an EU accredited executive LL.M jointly organised by 4 European Universities.

**Jan Jakob Peelen** is an environment, safety and planning partner in the Amsterdam office of Norton Rose Fulbright LLP. Jan Jakob advises national and international construction companies on the permits and licenses required for large scale development projects in the Netherlands. Jan Jakob has also advised on several major PPP-projects. Jan Jakob is mainly active in the energy, infrastructure and chemical industry sectors. Projects Jan Jakob works on include the development of onshore and offshore wind farms, power plants and roads. Jan Jakob has published several articles on subjects such as the coordination of permitting procedures and procurement law. He also regularly lectures on these subjects.

**Prof. Dr. Alexander Reuter** ist Rechtsanwalt, Attorney-at-Law (New York) und Partner bei GÖRG Rechtsanwälte. Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Infrastruktur und Projektfinanzierung einschließlich aller damit verbundenen regulatorischen Fragen sowie im projektbezogenen Transaktionsgeschäft. Er verfügt auch über umfassende Erfahrung mit Restrukturierungen, in der vertraglichen Gestaltung projektbezogener Vorgänge aller Art und bei der Führung von Prozessen und Schiedsverfahren (auch als Schiedsrichter). Vor seiner Tätigkeit als Rechtsanwalt war Herr Reuter 11 Jahre als Justiziar im ThyssenKrupp-Konzern tätig, zuletzt als Leiter der Rechtsabteilung der ThyssenKrupp Stahl AG. Seit dieser Zeit ist er mit beihilferechtlichen Fragestellungen aller Art befasst. Herr Reuter ist Lehrbeauftragter und Honorarprofessor an der Ruhr-Universität Bochum für die Bereiche Projektgeschäft

sowie internationales Handels- und Gesellschaftsrecht und Verfasser zahlreicher Veröffentlichungen zu den genannten Rechtsbereichen.

**Dr. Axel Röpke** ist Rechtsanwalt und Partner der auf Skandinavien und skandinavische Mandanten spezialisierten Sozietät Sagawe & Klages Rechtsanwälte in Hamburg. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften in Osnabrück, Paris und Hamburg und einem Abschluss in Energy Law and Management an der Ruhr-Universität Bochum berät Dr. Röpke seit 2004 im Bereich Gesellschaftsrecht bei grenzüberschreitenden Transaktionen und Projekten im Bereich Erneuerbare Energie. Sein besonderer Arbeitsschwerpunkt liegt in der Beratung von in- und ausländischen Investmentfonds, vermögenden privaten Investoren, Projektentwicklern und Banken in Verbindung mit EE-Projekten. Dr. Röpke ist seit 2009 Landesvorstand des Bundesverbandes Windenergie, Hamburg (BWE) und seit April 2015 stellvertretender Präsident des Bundesverbandes Windenergie (BWE) e.V.

**Dr. Sebastian Rothe** ist Global Business Development Manager beim TÜV Rheinland. In dieser Funktion kümmert er sich seit April 2017 um die weltweite Weiterentwicklung des Energie- und Umweltgeschäfts. Zuvor war Herr Dr. Rothe als Managementberater für BET und in der Corporate Finance Beratung von PwC tätig. In dieser Zeit hat Herr Dr. Rothe eine Vielzahl von Transaktionsprojekten im Bereich erneuerbare Energien begleitet. Zu seiner Projekterfahrung gehören z.B. die Transaktionsbegleitung und Bewertung im Bereich Onshore Wind. Darüber hinaus hat Herr Dr. Rothe für ausländische Investoren Markteintrittsstrategien erarbeitet. Herr Dr. Rothe hat BWL an den Universitäten Köln, Stockholm und Prag studiert sowie an der Universität Hamburg promoviert.

**Mr. Miguel Saldivia Olave** is a Chilean lawyer and journalist graduated at the Universidad de Chile. He is an associate attorney at Carey in Chile, while also working as Professor of Right to Information and as Teaching Assistant of Environmental Law at the Universidad de Chile. Additionally, he is a member of the Legal Research Group of the Centre for International Sustainable Development Law (CISDL) and Research Assistant at the Solar Energy Research Centre.

**Dr. Ralf Schemm** ist seit Mai 2007 Berater und seit 2015 Leiter des Teams Energiemärkte, Vertrieb und Portfoliomanagement im Bereich Marktberatung bei BET Büro für Energiewirtschaft und technische Planung GmbH. Thematische Schwerpunkte sind u. a. regulatorische Entwicklungen im EEG, Make or Buy Entscheidungen bei für die Direktvermarktung, Aufbau von Energiehandelseinheiten und Bewertung und Vermarktung von Flexibilität. Vor seiner Zeit bei BET war Herr Dr. Schemm als quantitativer Analyst im Risikomanagement Energiehandel bei den Stadtwerke Leipzig GmbH tätig. Herr Dr. Schemm hat Wirtschaftsingenieurwesen an der Technischen Universität Berlin studiert und am Fachgebiet für Energie- und Rohstoffwesen promoviert. Er ist Autor des Buches „Stromhandel – Institutionen, Marktmodelle, Pricing und Risikomanagement“ (Schäffer-Poeschel-Verlag, 2006).

**Dr. Dominik Schober** studierte Volkswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Industrieökonomik und Ökonometrie in Würzburg und Caen. Von 2006–2012 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Energiewirtschaft der Universität Duisburg-Essen (Prof.

Dr. Weber) sowie im Regulierungsmanagement eines großen deutschen Energieversorgers. In dieser Zeit bearbeitete er zahlreiche Drittmittelprojekte, hielt begleitende Lehrveranstaltung sowie Vorlesungen, betreute mehrere Abschlussarbeiten und hatte zuletzt die Position eines Teamleiters inne. Seit Oktober 2012 arbeitet Dominik Schober als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Forschungsgruppe Wettbewerb und Regulierung und betreut dort den Forschungsschwerpunkt „Wettbewerb und Regulierung in Netzindustrien“. Außerdem hat er einen Lehrauftrag für die Veranstaltung „Nachhaltige Energie“ an der Technischen Fachhochschule Bochum. In seiner Dissertation befasst er sich mit verschiedenen Fragestellungen zur Regulierung von Stromnetzbetreibern im Grenzbereich von Produktions-, Finanz- und Industrieökonomie. Zu seinen generellen Forschungsinteressen gehören die Strommarktregulierung und der Strommarkt Wettbewerb, insbesondere vor dem Hintergrund einer fluktuierenden Einspeisung von erneuerbaren Energien. Des Weiteren gilt sein Interesse verwandten Fragen aus anderen Energiemärkten wie etwa dem Kraftstoffmarkt sowie dem umweltökonomischen Fragestellungen.

**Remco Smorenburg** is a Tax partner in the Amsterdam office of Norton Rose Fulbright LLP. He has a particular interest in the energy & infrastructure sectors. Remco is a regular contributor to conferences and lecturer at the International Bureau of Fiscal Documentation (IBFD) and has published a range of international articles and publications. In the Amsterdam office, Remco works in an integrated team of banking and corporate lawyers. He graduated in Tax at the University of Amsterdam (1998), Civil Law at the University of Utrecht (1996) and EU Tax Law at the Erasmus University of Rotterdam (2000).

**Dirk Trautmann** ist Rechtsanwalt und Partner der internationalen Rechtsanwaltssozietät Norton Rose Fulbright. Er ist vor allem in den Bereichen Asset- und Projektfinanzierung sowie bei Unternehmensfinanzierungen tätig, wobei er insbesondere bei deutschen und internationalen Infrastruktur- und Energieprojekten berät. Er wird von Chambers Europe sowie Legal 500 im Bereich Projektfinanzierung und von der US-Publikation Best Lawyers in den Bereichen Bank- und Bankaufsichtsrecht, Assetfinanzierung sowie Finanzrecht zu den führenden Anwälten gezählt.

**Dieter Veastraeten** (LL.M Universität Konstanz) is a partner since April 2014 at the Belgian law firm Astrea (based in Antwerp and Brussels) and heads the banking & finance department. Before he joined Astrea, he worked 13 years at an international law firm. He has extensive experience in project finance and asset finance and regularly acts for sponsors, borrowers and lenders in the renewable energy sector. He has been involved in a number of larger (international) asset finance and project finance transactions.

**Dr. Oliver Woll** studierte Mathematik und Betriebswirtschaftslehre an der Universität des Saarlandes mit den Schwerpunkten Industriebetriebslehre, Operations Research und Statistik. Von 2005 bis 2013 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Energiewirtschaft der Universität Duisburg-Essen (Prof. Dr. Weber). Dort leitete er seit 2010 das Team Risikomanagement und Unternehmenssteuerung. Zu seinen Aufgaben gehörte die Durchführung von Lehrveranstaltungen, Betreuung von Abschlussarbeiten sowie die Akquise und Bearbeitung von Drittmittelprojekten. Seit September 2013 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter

in der ZEW-Forschungsgruppe „Wettbewerb und Regulierung“ und betreut dort den Forschungsschwerpunkt „Wettbewerb und Regulierung in Netzindustrien“. Außerdem hat er einen Lehrauftrag für die Veranstaltung „Nachhaltige Energie“ an der Technischen Fachhochschule Bochum. In seinem Dissertationsvorhaben beschäftigt er sich mit begrenzter Liquidität auf Energiemärkten und ihrer Auswirkung auf entscheidungstheoretische Methoden und Modelle. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Analyse von Netzindustrien insbesondere der Energiemärkte und der Anpassung mathematischer Methoden und Modelle an die Besonderheiten der jeweiligen Märkte. Dazu gehören z. B. Strommarktregulierung und Strommarkt Wettbewerb, insbesondere vor dem Hintergrund einer fluktuierenden Einspeisung von erneuerbaren Energien oder Preissetzungsverhalten auf Kraftstoffmärkten sowie umweltökonomischen Fragestellungen.

**Jelena Wormsbecher** studierte Volkswirtschaftslehre an der HS-Anhalt (Bernburg) und der Justus-Liebig-Universität Gießen mit dem Schwerpunkt Internationale Wirtschaftsbeziehungen. Sie arbeitet seit 2015 in der Debitorenbuchhaltung der Kahle GmbH und befindet sich derzeit in Elternzeit.